



Kulturwerkstatt bringt „Die weiße Rose“ auf die Bühne

Die Geschichte der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ gegen das nationalsozialistische Regime erzählt das gleichnamige Stück von Petra Wüllenweber. Zum Auftakt der neuen Saison bringt die Kulturwerkstatt Kaufbeuren das Stück, das für Zuschauer ab zwölf Jahren geeignet ist, unter der Regie von Simone Dopfer und Martina Quante auf die Bühne. „Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt. Entscheidet Euch, eh es zu spät ist!“ Mit diesen eindringlichen Worten appelliert ein kleiner Kreis von Studenten an das Gewissen der Mitmenschen, nicht länger die Augen vor den Verbrechen der NS-Diktatur zu verschließen und Widerstand zu leisten. Unter der Bezeichnung „Weiße

Rose“ verteilte eine Gruppe von fünf Studenten der Universität München zwischen Juni 1942 und Februar 1943 Flugblätter, vorwiegend in München und Süddeutschland. Premiere ist am Samstag, 29. September, ab 19.30 Uhr im Theater Schauburg. Weitere Aufführungen folgten dort am Mittwoch, 2., Freitag, 4., Samstag, 5., Freitag, 11., Samstag, 12., Donnerstag, 17., Freitag, 18., und Samstag, 19. Oktober, jeweils ab 19.30 Uhr.

az/Foto: Christoph Jorda

i Karten gibt es im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren (Telefon 08341/9668390), bei allen Reservix-Verkaufsstellen, im Internet sowie an der Abendkasse.

» www.kulturwerkstatt.eu